



Sammlung Theaterzettel

Sonne und Erde

Schuster, Hans

1904-10-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

50

Freitag, den 28. Oktober 1904.

10. Vorstellung im Abonnement D.

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.**Personen:**

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	Bajazzo	Friedrich Carlen.
Nedda, sein Weib	Colombine	Dina van der Vijver.
Tonio, Komödiant	Taddeo	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant	Harlekin	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer		Hugo Voisin.
Ein Bauer		Emil Vanderstetten.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hassreiter. Musik von J. Bayer.

In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko. — Dirigent: Hans Schuster.

Allegorie: Der Weltgeist Richard Eichrodt.
Die Sonne Riza Bajor.
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.**I. Bild. Frühling.**

Ein Naturforscher	Karl Neumann-Hoditz.
Ein Dichter	Alfred Möller.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Ida Schilling.
Bertha	Emmy Wratschko.
Christof, ein Gärtnerjunge	Trudel Harprecht.

Zöglinge eines Mädchenpensionats.

II. Bild. Sommer.

Banquier von Mayer	Mathias Voigt.
Regina, dessen Frau	Elise de Lank.
Adele, deren Tochter	Trudel Harprecht.
Chevalier Richard	Gustav Kallenberger.
Oliva, ein spanisches Zigeuner- mädchen	Emmy Wratschko.
Jayma, ein Zigeuner	Bruno Hildebrandt.
Ninetta, Blumenverkäuferin	Lilly Donecker.
Drei Gigerl	Karl Lobertz. Heinrich Garth. Conrad Ritter.
Matrosen	Eduard Jachtmann. Adolf Peters.

Ein Engländer	Richard Eichrodt.
Erster	Hugo Schödl.
Zweiter	Richard Corvil.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderklubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Karl Neumann-Hoditz
Komtesse Malwine	Riza Bajor.
Baron Sternheim	Hugo Schödl.
Ein Wirt	August Krebs.
Dessen Frau	Ida Schilling.
Ein Festordner	Mathias Voigt.
Der Feldhüter	Andreas Bongard.
Der Dorfbarbier	Adolf Peters.

Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener etc.

IV. Bild. Hochwald im Winter.a. Kirchgang zur Christmette.
b. Im Hochwald.

Kirchgänger. Genien des Waldes.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingsregen, Emmy Wratschko, Trudel Harprecht und die Damen des Ballets.
2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Emmy Wratschko, Bruno Hildebrandt und Herren vom Chor. Sport-Galopp, Damen vom Ballet.

3. Bild. Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Elevinnen.
4. Bild. I. Variation, getanzt von Trudel Harprecht. II. Variation, getanzt von Emmy Wratschko. Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und Elevinnen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr**Nach der Oper findet eine grössere Pause statt.****Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze:
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz
3 und 4. Reihe 5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— " "
2 und 3. Reihe 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 2.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe 1.20 " "

Sperrsitz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parkett 2.50 " "
Nicht nummerierte Plätze:
Stehplatz im Parkett 2.50 " "
Parterre 1.50 " "
Galerieloge —.80 " "
Galerie —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 29. Oktober 1904.

Im Hoftheater.

Volksvorstellung Nr. 3.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

6. Gastspiel des Schlierseer Original-Bauerntheaters

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von Ganghofer und Neuert.

Anfang 8 Uhr.